

Vorlagen-Nr.: BV/1264/2016-2021		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 12.11.2020	
	Ansprechpartner/in: Herr Heeren	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	26.11.2020	Ö
Verwaltungsausschuss	01.12.2020	N

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

Beratungsgegenstand:

Kinderbetreuungskonzept; hier: Vorstellung des neuen Kita-Monitors 2021/2022

Sachverhalt:

Alljährlich wird vom Arbeitskreis bzw. von der Fachstelle „Kinderbetreuung“ auf der Grundlage des Kinderbetreuungskonzeptes der KiTa-Monitor erstellt, um auf anstehende Bedarfe für die zukünftigen KiTa-Jahrgänge zeitnah und angemessen reagieren zu können.

Der jetzt neu erstellte Monitor bestätigt den bereits vorherzusehenden Engpass bei den Kindergartenplätzen für das Kindergartenjahr 2021/2022, wobei hier der erwartete Bedarf noch so gerade gedeckt werden kann. Andererseits waren in der näheren Vergangenheit, insbesondere auch im Hinblick auf die Neubaugebiete, vermehrt Zuzüge von Familien mit kleinen Kindern zu verzeichnen mit der Folge zunehmender Anmeldezahlen in den Kindertagesstätten. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, könnte der Bedarf das bestehende Angebot übersteigen und es müsste ggfls. auf Angebote der Kindertagespflege verwiesen werden.

Es ist bereits jetzt davon auszugehen, dass eine in der Schützenhofstraße umgewandelte Krippengruppe in eine altersübergreifende Gruppe mit der Möglichkeit der Betreuung von zusätzlichen 13 Kindergartenkindern zunächst noch fortgeführt werden muss. Hierüber wird spätestens im Frühjahr nächsten Jahres zu entscheiden sein. Nach Ankündigung der Landesschulbehörde hätte dies dann allerdings eine anteilige Erstattung des Investitionszuschusses zur Folge (jährlich ca. 5.000,00 EUR).

Ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 wird sich die Situation dann etwas entspannen, da dann der starke Jahrgang 2016 ins Grundschulalter kommt.

Für den Krippenbedarf wird in etwa die gleiche Entwicklung wie im

Kindergartenbereich erwartet. Im kommenden Jahr wird es „eng“ und danach wird sich die Lage wieder „beruhigen“. Hierzu ist jedoch anzumerken, dass der prozentuale Anteil von Anmeldungen der unter 3-jährigen weiterhin schwer einschätzbar ist.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass zusätzliche Baugebiete auch eine entsprechend angepasste Infrastruktur (Ausbau von Kapazitäten im Betreuungsangebot) erforderlich machen. Sofern es dementsprechend zu weiteren Zuzügen kommt, wovon insgesamt auszugehen ist, wird es auch nach 2021/2022 nicht zu Überkapazitäten bei den Kinderbetreuungsplätzen kommen.

Der Kita-Monitor ist der Sitzungsvorlage beigelegt. Herr Steinborn wird diesen in der Sitzung dann nochmals kurz näher erläutern.

Die Entwicklung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass der Trend zur Ganztagsbetreuung nach wie vor sehr hoch bleibt. Im Kindergarten- und Krippenbereich kann dieser Entwicklung damit begegnet werden, Halbtagsplätze in Ganztagsplätze umzuwandeln. Dies gilt jedoch nicht für den Hortbereich. Während der Bedarf an der Paul-Sillus-Schule als auch an der Grundschule Cleverns durch „ergänzende Betreuungen“ im Anschluss an den Schulbetrieb noch weitestgehend befriedigt werden kann, stellt sich dies am Harlinger Weg eher schwierig dar. Hier bedarf es ggfls. noch Lösungsmöglichkeiten, eventuell im Rahmen der Einrichtung einer zusätzlichen Ergänzungsbetreuung neben dem regulären Hortbetrieb mit lediglich 20 Plätzen.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Beschlussvorschlag:

Die Feststellungen aus dem KiTa-Monitor 2021/2022 im Rahmen des Kinderbetreuungskonzeptes werden zur Kenntnis genommen.

Anlagen: Kita-Monitor 2021/2022, Stand: Nov. 2020